

Protokollauszug **Sitzung des Umweltausschusses vom 08.03.2005**

**Zu Ö 8 Bau der geplanten Eventing- und Vierspännerfahrstrecke für die Weltreiterspiele 2006 hier: Landschaftspflegerischer Begleitplan zur Kenntnis genommen
FB 36/0010/WP15**

Ratsherr Corsten fragt zur Ausführung in der Vorlage nach, wie der Parkplatzausgleich für die Veranstaltung geregelt sei. Auf der jetzigen Eventstrecke seien schließlich bislang 50 % aller Parkplätze für das Reitturnier vorhanden gewesen.

Diesbezüglich erläutert Herr Wiezorek, dass es ein Verkehrskonzept gebe, welches die Parkplatzausgleichsflächen regele. Konkret könne er diese Frage jetzt jedoch nicht beantworten bzw. Ausführungen dazu vornehmen. Hinsichtlich der Ausgleichsmaßnahmen für die Eventingstrecke verweist Herr Wiezorek auf die Ausführungen in der Vorlage. Da die Herstellung der Geländestrecke mit Eingriffen in den Naturhaushalt verbunden sei, würden größere Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden.

Ratsherr Corsten fragt darüber hinaus nach, ob die geplante Strecke für die folgenden Turniere in der Soers erhalten bleibe oder wieder in den Wald zurückverlegt werde.

Herr Wiezorek erläutert, dass er dies nicht verbindlich sagen könne, weil die Position des ALRV diesbezüglich noch nicht klar sei. Er könne zurzeit nur ausführen, dass es verschiedene Argumentationen gebe und die Optionen noch offen seien. Wie sich die Entscheidung über den Verbleib oder Rückbau der Strecke entwickle, könne er zurzeit nicht sagen.

Frau Beigeordnete Nacken fügt an dieser Stelle hinzu, dass seitens des ALRV bereits zweimal ein befristeter Antrag gestellt worden sei. In beiden sei jedoch noch offen gehalten, was nach den Weltreiterspielen mit der Turnierstrecke passiere. Fest stünde nur, dass ein Kompensationsausgleich vorgenommen werde, der im Ergebnis zu Verbesserungen in der Soers führe und den vorgenommenen Eingriff vollständig abdecke.

Herr Alt-Küpers schlägt diesbezüglich der Verwaltung vor, bevor der ALRV einen entsprechenden Antrag stelle, zu überlegen bzw. prüfen, welche Strecke man wo haben möchte, ob sie bleiben oder zurückgebaut werden solle. Hinsichtlich der Wasserhindernisse fragt er nach, ob die Querung des Wildbaches temporär vorgesehen sei oder die aufgebauten Brücken wieder zurückgebaut würden. Diesbezüglich erläutert Herr Wiezorek, dass die Querung nur temporär konstruiert sei und die Brücken nach dem Turnier wieder zurückgebaut würden.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden Ratsfrau Kuck hinsichtlich des Amphibienschutzes, erläutert Herr Wiezorek, dass dieses Thema sicherlich im Ausgleichskonzept berücksichtigt werde. Die Verwaltung werde eine Ausgleichsmaßnahme dafür vorschlagen und dem ALRV vortragen.

Der Umweltausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung: